



Bologna-Reform: Bilanz und Perspektiven für die Geistes- und Sozialwissenschaften

Öffentliche Veranstaltung der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW), 4. Juni 2010, Faculté des sciences, Neuchâtel

Bern, 31. Mai 2010. Die ersten Berichte über die Bologna-Reform skizzieren ein grundsätzlich positives Bild über die Umsetzung und die erzielten Resultate. Die Reform gibt jedoch zweifelsohne genügend Anlass zu Debatten in der akademischen Welt. An der Öffentlichen Veranstaltung der SAGW diskutieren Befürworter und Gegner die Bologna-Reform.

Gemäss dem Staatssekretariat für Bildung und Forschung ist die Umsetzung der Bologna-Reform in der Schweiz im europäischen Vergleich weit fortgeschritten. Positive Auswirkungen stellt das Bundesamt für Statistik insbesondere bei der Abschlussquote auf der Stufe des ersten universitären Diploms, bei der Übertrittsquote Bachelor/Master sowie der internationalen Mobilität fest. Die CRUS (Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten) und der VSS (Verband der Schweizer Studierendenschaften) ziehen in ihrer Studie ebenfalls eine positive Bilanz. Die Bologna-Reform gibt dennoch Anlass zu Debatten in der akademischen Welt. Zahlreiche Kritikpunkte werden von der Studierendenschaft ins Feld geführt, etwa zum Stipendiensystem, zur mangelhaften Anerkennung von Abschlüssen, zur Ökonomisierung der Studien, zu den Studiengebühren oder zum Verlust der akademischen Freiheit; aber auch die Dozierenden äusseren ihren Unmut. Das Bolognasystem kennt jedoch auch seine Befürworter, wie es der Presse in verschiedenen Berichten zu entnehmen ist. Die Veranstaltung der SAGW will diese kontroverse Debatte auf der Grundlage der ersten vorliegenden Studien aufnehmen und vertieft weiterführen.

Es debattieren am 4. Juni in Neuchâtel: Prof. Dr. **Anne-Claude Berthoud**, Präsidentin SAGW; **Marco Haller**, Vertreter des VSS; Dr. **Matthias Hirt**, Universität Bern; Prof. Dr. **Claire Jaquier**, Universität Neuenburg; Prof. Dr. **Hans Ulrich Jost**, Universität Lausanne; Prof. Dr. **Antonio Loprieno**, Präsident CRUS; Prof. Dr. **Bernd Roeck**, Universität Zürich

Vor der Veranstaltung steht Ihnen ein Mitwirkender für ein Interview zur Verfügung. Bitte teilen Sie uns mittels Anmeldetalon mit, wenn Sie interessiert sind.

Weitere Informationen:

Titel: Bologna-Reform: Bilanz und Perspektiven für die Geistes- und Sozialwissenschaften

Datum: 4. Juni 2010

Ort: Faculté des sciences de Neuchâtel, Aula Unimail, Rue Emile-Argand 11, 2009 Neuchâtel

Kontaktperson: Nadja Birbaumer, Tel. 031 313 14 40, E-Mail: nadja.birbaumer@sagw.ch

Das Programm und weitere Informationen unter:

<http://www.sagw.ch/de/sagw/veranstaltungen/sagw-agenda-2010/jv10/jv10-ov-bologna.html>

Tagungssprache: Die Tagung ist zweisprachig (deutsch/französisch)

Die **Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)** vermittelt, vernetzt und fördert die geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung in der Schweiz. Ihr gehören ungefähr 60 Fachgesellschaften und rund 20 Kommissionen an und sie leitet mehrere grosse Forschungsunternehmen. Sie versteht sich als Mittlerin zwischen Forschenden und wissenschaftlich interessierten Personen einerseits und politischen EntscheidungsträgerInnen, Behörden und einer breiteren Öffentlichkeit andererseits. Die SAGW verfügt über ein Budget von rund 10 Millionen Franken und wird von einem Vorstand mit 19 Mitgliedern aus Wissenschaft und Verwaltung geleitet. Im Generalsekretariat arbeiten zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Bitte an die Fax Nummer 031 313 14 50 zurückschicken
Merci de renvoyer ce talon réponse au no de fax 031 313 14 50

Bologna-Reform: Bilanz und Perspektiven für die Geistes- und Sozialwissenschaften

Öffentliche Veranstaltung der SAGW

4. Juni 2010, 15.30-18.00h | Faculté des sciences de Neuchâtel, Aula Unimail

Réforme de Bologne : bilan et perspectives pour les sciences humaines et sociales

Manifestation publique de l'ASSH

4 juin 2010, 15h30-18h00 | Faculté des sciences de Neuchâtel, Aula Unimail

Faculté des sciences Unimail
Rue Emile-Argand 11
2009 Neuchâtel
(Bus Nr. 7 -> Hauterive, Haltestelle Portes-Rouges)

- Je participerai au colloque.
Ich nehme an der Tagung teil.
- Je suis intéressé-e à faire un entretien. Contactez-moi s.v.p.
Ich interessiere mich für ein Interview. Bitte kontaktieren Sie mich.

Nom/Name: _____

Prénom/Vorname: _____

Journal/Zeitung: _____

Adresse: _____

E-Mail : _____

Tel-Nr. _____

Date/Datum: _____

Signature/Unterschrift: _____

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
Académie suisse des sciences humaines et sociales
Hirschengraben 11, Postfach 8160, CH-3001 Bern
Telefon +41 31 313 14 40, Telefax +41 31 313 14 50
sagw@sagw.ch / www.sagw.ch